



**HALBJAHRESABSCHLUSS 30. JUNI 2012**

**DER TEXTILGRUPPE HOF AKTIENGESELLSCHAFT**

für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012

## DER TEXTILGRUPPE HOF KONZERN IM ÜBERBLICK

Die Textilgruppe Hof AG (ISIN: DE0006760002; WKN: 676000) mit Hauptsitz in Hof und Tochtergesellschaften in Deutschland, USA, Tschechien, Rumänien sowie einem Jointventure in Indien ist die Finanzholding in der Textilgruppe Hof, einer mittelständisch strukturierten Unternehmensgruppe der Textilindustrie. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind die Herstellung von Roh- und Farbgarnen, die Herstellung von Roh-, Buntgeweben und von Dekostoffen sowie die Produktion von Vliesstoffen für technische Anwendungen und die Bekleidungsindustrie.

Für die Aktien der Muttergesellschaft Textilgruppe Hof AG erfolgt die Preisfeststellung ab dem 29. Juni 2009 im Freiverkehr (M:access). Sie gilt damit nicht mehr als „kapitalmarktorientiert“ oder „börsennotiert“ im Sinne des HGB. Die Aufstellung dieses Konzernabschlusses erfolgt nach den Vorschriften des HGB.

Entsprechend ihrer Funktion als Holdinggesellschaft führt die Textilgruppe Hof AG im Wesentlichen zentrale administrative Leistungen für ihre Tochtergesellschaften aus und übernimmt die Koordination und Leitungsfunktion für die Unternehmensgruppe. Die Textilgruppe Hof AG ist mit den wesentlichen operativ tätigen Tochtergesellschaften über steuerlich wirksame Ergebnisabführungsverträge verbunden. Die Tochterunternehmen führen ihre Ergebnisse an die Textilgruppe Hof AG ab bzw. bekommen eventuell erlittene Verluste von dieser ausgeglichen. Auf Ebene der Holding werden die Ergebnisse der Tochtergesellschaften zusammengefasst und bilden zusammen mit dem originären Ergebnis der Textilgruppe Hof AG das endgültige Ergebnis der Textilgruppe Hof AG. Dieses Jahresergebnis wird, soweit steuerrechtlich zulässig, mit den steuerlichen Verlustvorträgen der Textilgruppe Hof AG verrechnet.

## WESENTLICHE KENNZAHLEN DES TEXTILGRUPPE HOF KONZERNS

	Halbjahresfinanzbericht 01. 01. 2012 bis 30.06.2012	Halbjahresfinanzbericht 01. 01. 2011 bis 30.06.2011
Umsatzerlöse	112.371	121.605
EBITDA	9.855	9.788
EBIT	5.303	5.324
Cashflow	7.944	7.942
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	15.146	-5.723
Konzern-Periodenergebnis	4.148	4.030
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,762	0,740
Wirtschaftliches Eigenkapital 1)	95.472	89.625
Eigenkapitalquote (wirtschaftliches Eigenkapital)	59,2%	52,8%
Mitarbeiterzahl zum Stichtag	1.454	1.618

1) Bilanzielles Eigenkapital zzgl. Sonderposten zu 71%, zzgl. nachrangige langfristige Gesellschaftermittel

## 1. Geschäftsverlauf und wesentliche Geschäftsvorfälle im 1. Halbjahr 2012

In Deutschland gab es auch im ersten Halbjahr 2012 ein, gegenüber den Prognosen, überraschend gutes Wachstum. Die Beschäftigung nahm trotz eines vielfach geäußerten Konjunkturpessimismus, immer noch zu und sorgte dafür, dass das Konsumklima der privaten Haushalte weitere positive Impulse erhielt. Aufgrund der weltweiten Schwäche der Wirtschaftsentwicklung wird aber auch für Deutschland von einer weiteren Abkühlung der Konjunktur im zweiten Halbjahr gewarnt.

Die bisher noch positive Wirtschaftsentwicklung im Inland findet sich auch in der Geschäftsentwicklung der Textilgruppe Hof im ersten Quartal 2012 wieder. Das zweite Quartal verlief dagegen etwas verhaltener. Der im Konzernabschluss sichtbare Umsatzrückgang resultiert zum einen aus dem im Vorjahresvergleichszeitraum noch deutlich höheren Preisniveau bei den Produkten von yarns & fabrics und zum anderen auch aus einer mengenmäßigen Absatzreduzierung in diesem Geschäftsbereich als Folge der im März eingeleiteten Schließung der Spinnerei Schützenstraße. Ziel der Schließung ist es, die Spinnereikapazitäten an die geänderten Marktverhältnisse anzupassen und durch die Konzentration der verbleibenden Spinnereikapazität auf nur noch einen Spinnereibetrieb in der Hof Garn GmbH diesen unter Volllast zu betreiben und dadurch wieder günstige Kostenbedingungen zu erhalten.

Die Umsatzsteigerungen im Geschäftsbereich **nonwovens** resultieren aus allen Betrieben dieses Geschäftsbereichs, wobei die größten Umsatzsteigerungen hierbei in der US-Tochter Hof Textiles Inc. erzielt wurden. Hier begrenzten die Betriebskapazitäten weitere Umsatzsteigerungen. Somit arbeiten derzeit alle Betriebe des Geschäftsbereichs nonwovens an den Kapazitätsgrenzen. Nur durch Investitionen in allen Betrieben können hier noch weitere Umsätze realisiert werden. Die sehr hohe Betriebsauslastung bedingt natürlich optimale Kostenstrukturen, die sich auch deutlich in der Ergebnisentwicklung niederschlagen. Ein weiteres Ergebniselement sind die in diesem Jahr eingetretenen Kursgewinne auf US-\$-Positionen, die jedoch im Teilkonzern, wie auch im Konzernabschluss konsolidiert werden. Die Beteiligung an dem indischen Jointventure Supreme Nonwoven Pvt. Ltd. hat sich ebenfalls weiterhin sehr positiv entwickelt. Hier konnte im ersten Halbjahr 2012 eine Umsatzsteigerung von 11 % gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Kostensteigerungen aufgrund der Abwertung der indischen Währung bremsen die Ergebnisentwicklung etwas ab. Der Geschäftsbereich nonwovens ist unser erfolgreichster Geschäftsbereich. Seine Ergebnisentwicklung reichte aus, dass die Belastungen vor allem aus dem Geschäftsbereich yarns & fabrics kompensiert wurden. Das vor allem um Kursgewinne (Vorjahr: Kursverluste) und Zwischengewinne konsolidierte Teilkonzernergebnis beläuft sich auf einen Jahresüberschuss von 5,5 Mio. € gegenüber 5,0 Mio. € im Vorjahr.

Im Geschäftsbereich **yarns & fabrics** hat sich der Umsatz im ersten Quartal anfangs zufriedenstellend entwickelt. Als allerdings im März die Rohstoffpreise nach einer kurzen Erholung wieder weiter zurückfielen, brachen auch die Umsätze erneut ein, wie bereits kurz vor Jahresmitte im Vorjahr. Die Kunden nahmen weniger Einteilungen vor und die Aufträge erfolgten immer kurzfristiger.

Die zwei Spinnereibetriebe der Hof Garn GmbH konnten nicht mehr optimal ausgelastet werden. Wir haben uns daher entschlossen, den älteren Spinnereistandort Schützenstraße in Hof zu schließen und die besten Spinnereimaschinen aus der Schützenstraße und aus dem Betrieb Moschendorf in der wesentlich moderneren und wirtschaftlicher arbeitenden Spinnerei Moschendorf zusammenzulegen. Die Schließung wird bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Danach erwarten wir wegen der dann deutlich angestiegenen Betriebsauslastung wesentlich bessere Kostenstrukturen, so dass auch die Spinnerei Hof Moschendorf, zumindest unter den heutigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wieder in die Gewinnzone zurückfinden kann. Die Umsätze des ersten Halbjahres betragen in der Hof Garn GmbH wegen der Marktentwicklung und in Verbindung mit dem Kapazitätsabbau nur noch 72 % des im Vorjahr in dieser Zeit erreichten Umsatzes. Die zu erwartenden Schließungskosten werden durch die erwarteten Erlöse aus Maschinenverkäufen zu einem Teil kompensiert, so dass das Jahr 2012 vor allem durch die unwirtschaftlichen Produktionsverhältnisse belastet wird, die für einen Großteil des Jahres noch vorherrschen werden. In den anderen inländischen Spinnereiu Unternehmen waren die Umsatzrückgänge ebenfalls relativ stark rückläufig. Sie schlossen jedoch alle mit einem positiven Ergebnis ab. In der Hof Weberei GmbH herrschten im Grunde ähnliche wirtschaftliche Rahmendaten wie in der Hof Garn GmbH. Die Umsätze gingen hier aber erwartungsgemäß nur um 10 % zurück. Auch hier haben wir die technische Betriebskapazität zurückgenommen und im Gegenzug die Schichten erhöht. Diese Maßnahme reduziert einen Teil der fixen Kosten. Ergebnismäßig liegt die Hof Weberei GmbH mit einem Fehlbetrag von 0,3 Mio. € auf Vorjahresniveau. Das gesamte Ergebnis des Geschäftsbereichs yarns & fabrics beläuft sich auf einen Jahresfehlbetrag von -1,0 Mio. €. Der entsprechende Vorjahreswert belief sich auf einen Fehlbetrag von -0,3 Mio. €. Dieses Ergebnis enthält zwar schon Teile der Schließungskosten, während bis zum Stichtag des Halbjahresabschlusses noch keine nennenswerten Erträge aus Maschinenverkäufen enthalten sind. Die ersten größeren Erträge aus den bereits verkauften nicht mehr benötigten Spinnmaschinen werden nach Realisierung im zweiten Halbjahr wirksam. Für das zweite Halb-

jahr gehen wir von keinen außergewöhnlichen Kosten, wie den umfangreichen Abwertungsverlusten im Jahr 2011, aus. Der erwartete Jahresfehlbetrag des Geschäftsbereichs wird deutlich niedriger ausfallen als im Geschäftsjahr 2011.

In unserem kleinsten Geschäftsbereich **home deco** ist noch keine Verbesserung eingetreten. Auch hier war eine Abkühlung des Geschäftsverlaufs im zweiten Quartal feststellbar. Der Geschäftsbereich hatte einen Rückgang im Inlandsgeschäft und einen leichten Anstieg im Auslandsgeschäft zu verzeichnen. Dieser Geschäftsbereich hat auch im Jahr 2012 noch mit weltweiten strukturellen Veränderungen der Wettbewerbssituation zu kämpfen. Während der Rückgang des Inlandsumsatzes bei nur geringem Rückgang der Absatzmengen im Wesentlichen preisbedingt begründet war, konnte beim Export ein relativ großer mengenmäßiger Absatzrückgang durch Preissteigerungen weitgehend kompensiert werden. Die Exporttätigkeit hat sich dabei jedoch völlig differenziert entwickelt. Während die Exporte in Westeuropa stark einbrachen, konnten die Umsätze nach Russland bei guten Preisen sogar noch gesteigert werden. Folge dieser Entwicklung war, dass die Inlandsumsätze um 2,3 % im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum zurückgingen, während die Exportumsätze um 1,3 % zunahmen. Das Ergebnis dieses Geschäftsbereichs beläuft sich auf 0,2 Mio. € gegenüber einem Fehlbetrag von – 0,5 Mio. € im Vorjahr.

Auf mittlere Sicht rechnen wir wieder mit besseren Ergebnissen, wenn diese auch nicht mehr auf das hohe Niveau zurückkehren, das wir aus der Zeit vor der letzten Wirtschaftskrise kannten.

Die  **Holding** gibt zusammen mit dem  **Immobilienbereich** eine stabile Leistungssituation wieder. Lediglich die Variabilität bei den Kapitalkosten und deren Weiterberechnung in den einzelnen Jahren führt zu geringen Schwankungen der Ertragslage dieses Bereichs. Durch weiterhin gestiegene Kapitalkosten in der Holding hat sich der Zinssaldo aus Fremdkapitalkosten und weiterberechneten Cashpool-Zinsen gegenüber dem Vorjahr um knapp 0,1 Mio. € verschlechtert. Des Weiteren waren aufgrund des deutlich gestiegenen steuerlichen Ergebnisses des Organkreises Mio. € 0,3 höhere Ertragsteuern zurückzustellen. Dementsprechend hat sich auch das Ergebnis dieses Bereichs vor Ergebnisübernahmen von den Tochtergesellschaften von einem Fehlbetrag von - 0,4 Mio. € im Vorjahr auf einen Fehlbetrag von - 0,8 Mio. € verschlechtert.

In der  **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung** sind die im Vorjahr eingetretenen Verbesserungen in den Kostenstrukturen weitgehend erhalten geblieben, wenn auch die Relationen der einzelnen Kostenarten zur Betriebsleistung aufgrund der betragsmäßig gesunkenen Betriebsleistung sich wieder etwas verschlechtert haben. Entscheidend ist jedoch, dass die Materialaufwandsquote nicht mehr durch schlechte Preise und Abwertungsverluste belastet war, so dass sich diese von 61,5 % im Vorjahreszeitraum um fast 4 Prozentpunkte auf 57,6 % verbessern konnte. Dementsprechend ist natürlich auch die Rohertragsquote wieder um ganze 4 Prozentpunkte auf 42,4 % angestiegen. Die immer noch sehr guten Kostenstrukturen zeigen das folgende Bild. Jeweils bezogen auf die Gesamtleistung (ohne sonstige Erträge) betragen die Personalkosten 21,5 % gegenüber 20 % im Vorjahr. Die Abschreibungen erhöhten sich von 3,6 % auf 4,1 % und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen abzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge haben von 10 % im Vorjahr wieder auf 11 % zugenommen. Im langjährigen Vergleich sind das aber immer noch sehr gute Kostenstrukturen. Die rechnerische Verschlechterung dieser Relationen ist im Wesentlichen auf die niedrigere Basis „Gesamtleistung“ zurückzuführen. Die Verringerung der Gesamtleistung ist jedoch größtenteils auf die starken Preisrückgänge, vor allem bei Baumwolle, und den daraus resultierenden niedrigeren Verkaufspreisen zurückzuführen.

Die Verbesserung des Rohertrags wie auch die immer noch günstigen Kostenstrukturen aufgrund hoher Betriebsauslastung haben dafür gesorgt, dass das Vorjahresergebnis leicht übertroffen werden konnte. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg von 4,6 Mio. € auf 4,9 Mio. € an. Aufgrund höherer Steuern hat sich der Jahresüberschuss im Konzern nur um 0,1 Mio. € auf 4,1 Mio. € verbessert.

Der im Vorjahresvergleichszeitraum wegen der gestiegenen Rohstoffpreise im Wesentlichen bei Naturfasern und der daraus folgenden Höherwertigkeit der Vorräte eingetretene Aufbau des Vorratsvermögens hatte sich im ersten Halbjahr 2012 erwartungsgemäß wieder umgekehrt. Das Vorratsvermögen hat sich gegenüber dem 1.1. 2012 wieder um 6,1 Mio. € verringert. Gegenüber dem 30.6.2011 hat das Vorratsvermögen sogar um 12,6 Mio. € abgenommen.

Damit konnte der in den letzten Jahren bewusst vorgenommene Abbau der Läger, der nur im Jahr 2011 durch die hohen Preise kurzfristig unterbrochen wurde, im Jahr 2012 wieder fortgeführt werden. Die daraus resultierende Mittelfreisetzung schlägt sich auch in einer sehr guten Finanzlage nieder.

Die Kundenforderungen verhalten sich im Regelfall parallel zu den zugrundeliegenden Umsätzen. Das bedeutet, wenn die Umsätze um einen bestimmten Prozentsatz ansteigen, dann werden auch die Forderungen, bei gleichem Zahlungsverhalten, im gleichen Ausmaß zunehmen. Zum 30. 6. 2012 ist dieser Zusammenhang jedoch nicht fest-

stellbar. Gegenüber dem 31. 12. 2011 haben die Forderungen nicht abgenommen, sondern um 1,3 Mio. € zugenommen. Stellt man den Vergleich auf den 30.6.2011 ab, dann sind die Forderungen jedoch um 3,5 Mio. € zurückgegangen. Der Forderungsanstieg im ersten Halbjahr resultiert daraus, dass die Umsätze im zweiten Halbjahr 2011 stark eingebrochen waren, während im ersten Quartal 2012 eine relativ gute Umsatzfähigkeit zu verzeichnen war.

Das **EBITDA** der Textilgruppe Hof für die ersten 6 Monate ist mit 9,9 Mio. € gleich geblieben zum EBITDA des Vorjahres. Ebenso ist das **EBIT** mit 5,3 Mio. € unverändert gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum.

## 2. Mitarbeiter

Die Beschäftigtenzahlen haben sich entsprechend der im ersten Halbjahr eingeleiteten Schließung eines Spinnereistandes von 1.618 im Vorjahreshalbjahr auf 1.448 zum 30.06.2012 verringert.

## 3. Investitionen

Bis zum 30. 6. 2012 wurden insgesamt 6,7 Mio. € investiert. Der Schwerpunkt der Investitionen lag dabei mit 5,8 Mio. € im Geschäftsbereich nonwovens. Dies ist der Geschäftsbereich mit dem höchsten Return on Investment, der in den letzten zwei Jahren auch vielfach an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen ist. Die Investitionen resultieren vor allem aus einer im Jahr 2011 begonnenen Betriebserweiterung in der Tectex GmbH Vliesstoffe. Wir gehen davon aus, dass wir in der zweiten Jahreshälfte nochmals etwa 5,0 Mio. € für Investitionen ausgeben werden. Im Laufe des nächsten Jahres werden weitere Investitionen in beträchtliche Betriebserweiterungen begonnen. Wir sind derzeit damit befasst, die Finanzierung für diese umfangreichen Investitionen sicherzustellen. Der Abschluss der Verträge dürfte in Kürze erfolgen. Zum 30. 6. 2012 verfügen wir über eine sehr gute Liquiditätssituation, die es uns gestattet, die für das zweite Halbjahr noch vorgesehenen Investitionsausgaben zu tätigen.

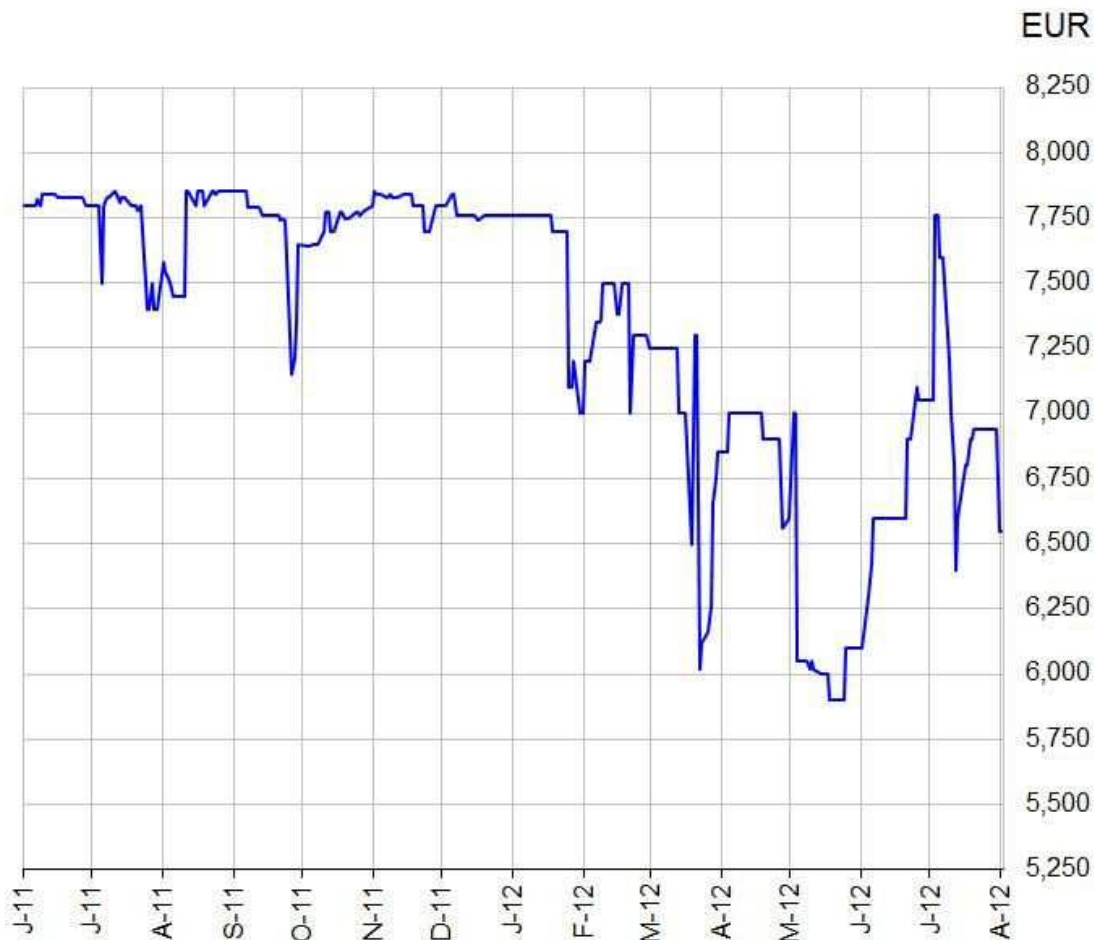
## 4. Auftragslage

Der zum 30. Juni 2012 im Konzern, vor allem im Bereich yarns & fabrics, vertraglich gesicherte Auftragsbestand beträgt 31,2 Mio. € gegenüber einem Auftragsbestand von 43,5 Mio. € zum 30. Juni des Vorjahres. Im niedrigeren Auftragsbestand wird zweierlei deutlich. Der hohe Vorjahreswert war durch die damaligen Versorgungsunsicherheiten und das noch wesentlich höhere Preisniveau bei Baumwolle und anderen Fasern bedingt, während der niedrige Auftragsbestand zum 30.6.2012 die eingangs erwähnte Zurückhaltung und gestiegene Kurzfristigkeit der Auftragserteilung widerspiegelt.

## 5. Zur Aktie

Das gezeichnete Kapital der Textilgruppe Hof AG beträgt € 13.919.988,69 und ist eingeteilt in 5.444.800 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückaktien, von denen jede Aktie zur Ausübung einer Stimme berechtigt. Eine Aktie gewährt einen rechnerischen Anteil von gerundet € 2,56 am Gesellschaftskapital. Neben dem gezeichneten Kapital verfügt die Gesellschaft über Kapitalrücklagen in Höhe von T€ 41.158 und Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 30.878. Der Bilanzgewinn der Textilgruppe Hof AG beträgt zum 30.6. 2012 unter Einbeziehung des Halbjahresergebnisses T€ 4.758. Das gesamte bilanzielle Eigenkapital beläuft sich damit auf T€ 90.714.

Der nachfolgende Chart der Börsenkurse unserer Aktie zeigt deren Kursverlauf während der letzten 12 Monate



## 6. Begonnene Umstrukturierungsmaßnahmen

Die eingeleitete Schließung eines Spinnereistandortes in Hof war die Reaktion auf weiter zurückgehende Märkte in diesem Textilbereich. Bisher verläuft die Schließung planmäßig. Wir erwarten daraus keine nennenswerten Beeinträchtigungen der Ertragslage im Jahr 2012 für die Textilgruppe. Für das zweite Halbjahr gehen wir davon aus, dass die im ersten Halbjahr geschaffene gute Basis nicht durch außergewöhnliche Ertragseinbrüche, wie die massiven Abwertungen im Vorjahr, belastet sein wird.

Zum 1. Juli 2012 ist im Geschäftsbereich nonwovens für die beiden Gesellschaften eswegee Vliesstoff GmbH und die Techtex GmbH Vliesstoffe in einem ersten Schritt die Trennung in Produktions- und Verwaltungs- und Vertriebsgesellschaften erfolgt. Im Geschäftsbereich yarns & fabrics erfolgte diese „Betriebsaufspaltung“ mit Wirkung zum 1. August 2012. In einem zweiten Schritt sollen zum 1.1.2013 die verbliebenen Verwaltungs- und Vertriebsgesellschaften je Geschäftsbereich zu jeweils einer einheitlichen Verwaltungs- und Vertriebsgesellschaft verschmolzen werden, soweit daraus keine steuerlichen Nachteile resultieren. Wir haben diese Umstrukturierung in den operativen Gesellschaften vorgenommen um in der ersten Stufe, der Trennung der Produktion von Verwaltungs- und Vertriebsbereichen, eine höhere Kostentransparenz zu erhalten und dadurch auch in die Lage versetzt zu werden, optimal über Eigenproduktion und gegebenenfalls Zukauf entscheiden zu können. Vom zweiten Schritt erwarten wir uns weitere Synergien durch die Zusammenführung der Verwaltungs- und Vertriebsbereiche. Diese Synergien ergeben sich einerseits durch Vermeidung von „Mehrfachkosten“ (Kostenredundanzen) wie auch aus einem wesentlich breiteren Marktzugang für die einzelnen Geschäftsfelder eines Geschäftsbereichs. Es soll künftig bei allen Kunden das gesamte Spektrum eines Geschäftsbereichs aus einer Hand angeboten werden.

## 7. Nachtragsbericht

Seit dem zweiten Quartal 2012 ist eine leichte Beruhigung auf den für uns relevanten Märkten eingetreten. Wir führen dies in erster Linie auf die durch häufige Meldungen über Konjunkturerinbrüche und Rezessionen in anderen EU-Ländern geschürten Ängste in der Industrie zurück. Das in jüngster Zeit immer weiter ansteigende Überangebot von Wirtschaftsinformationen und sich überbietenden Aussagen einer Unzahl von Konjunkturforschungsinstituten zum zukünftigen Konjunkturverlauf verschärfen nur die Konjunktorentwicklung in die eine wie in die andere Richtung. Die vielen Szenarien über mögliche Entwicklungen im Zusammenhang durch die Verschuldungskrisen in den meisten EURO-Ländern verstärken die Befürchtungen noch weiter. Es ist derzeit nicht abschätzbar, wie stark die Konjunktur auf diese Störungen reagieren wird.

Auf mittlere Sicht besorgniserregend ist die weitere Entwicklung der Stromkosten. Diese schwächen zunehmend unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit. Es ist für uns unverständlich, wie sehr die Politik es zulässt, dass ein ohnehin durch den internationalen Wettbewerb massiv unter Druck stehender Wirtschaftszweig zusätzlich durch Kosten der eingeleiteten Energiewende noch mehr an Wettbewerbsfähigkeit verliert. Es ist zu hoffen, dass unsere Politiker sich dieser Probleme ernsthaft annehmen und helfen die Arbeitsplätze in diesem Wirtschaftszweig zu erhalten. Es geht bei der Mehrzahl der Unternehmen in diesem Wirtschaftszweig nicht mehr um die sogenannte „old Industrie“ sondern durchwegs um modernste und kapitalintensive Hightech-Unternehmen.

Es liegen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Textilgruppe Hof Konzerns haben könnten.

Hof, im September 2012

Textilgruppe Hof AG

Klaus Steger  
(Vorstandsvorsitzender)

Volker Adrion  
(Vorstandsmitglied)

## Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2012

	30. Juni 2012	31. Dez. 2011
Aktiva in Tausend EUR		
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	292	215
Sachanlagen	63.495	61.825
Finanzanlagen	6.785	6.962
	<b>70.572</b>	<b>69.002</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Vorräte	51.739	57.790
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.152	28.842
Liquide Mittel	7.011	2.452
	<b>88.902</b>	<b>89.084</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<b>570</b>	<b>469</b>
<b>D. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		
	<b>1.309</b>	<b>1.309</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>161.353</b>	<b>159.864</b>
Passiva in Tausend EUR		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	13.920	13.920
II. Kapitalrücklagen	41.158	41.158
III. Gewinnrücklagen	27.917	27.917
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-2.021	-2.124
V. Konzernbilanzverlust	-4.886	-9.034
	<b>76.088</b>	<b>71.837</b>
<b>B. ABGEGRENZTE ZUWENDUNGEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND -ZULAGEN</b>		
	<b>3.358</b>	<b>3.726</b>
<b>C. GESELLSCHAFTERDARLEHEN</b>		
	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
	<b>20.317</b>	<b>21.943</b>
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
	<b>47.544</b>	<b>48.310</b>
<b>F. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>		
	<b>46</b>	<b>48</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>161.353</b>	<b>159.864</b>



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	01.01.2012 bis 30.06.2012	01.01.2011 bis 30.06.2011
Umsatzerlöse	112.371	121.605
Bestandsveränderungen	-2.456	3.234
Aktiviertete Eigenleistungen	28	11
<b>Gesamtleistung</b>	<b>109.943</b>	<b>124.850</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.501	1.482
Materialaufwand	63.290	76.813
<b>Rohhertrag</b>	<b>48.154</b>	<b>49.519</b>
Personalaufwand	23.664	24.300
Abschreibungen	4.555	4.463
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.655	14.352
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.280</b>	<b>6.404</b>
Beteiligungsergebnis	152	
Finanzergebnis	-1.558	-1.788
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.874</b>	<b>4.616</b>
Ertragsteuern	467	200
Sonstige Steuern	259	386
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>4.148</b>	<b>4.030</b>
Ergebnis je Aktie in €	0,74	0,74
Im Umlauf befindliche Stückaktien	5.444.800	5.444.800

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzern-Bilanzverlust	Gesamt
Stand am 01.01.2011	13.920	41.158	26.982	-2.333	-13.560	66.167
Währungsumrechnungsdifferenzen				-538		-538
Konzernergebnis					4.030	4.030
Stand am 30.06.2011	13.920	41.158	26.982	-2.871	-9.530	69.659
Stand am 01.01.2012	13.920	41.158	27.917	-2.124	-9.034	71.837
Währungsumrechnungsdifferenzen				103		103
Konzernergebnis					4.148	4.148
Stand am 30.06.2012	13.920	41.158	27.917	-2.021	-4.886	76.088

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend EUR	01.01.2012 bis 30.06.2012	01.01.2011 bis 30.06.2011
Konzernjahresüberschuss	4.148	4.030
-Gewinn aus Anlagenabgang	-391	-133
+Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.555	4.464
+/-Veränderungen abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	-368	-419
+/-Veränderungen aktive und passive latente Steuern	0	0
- Veränderung Pensionsrückstellungen	0	0
<b>Cashflow</b>	<b>7.944</b>	<b>7.942</b>
+/- Veränderungen der Vorräte	6.051	-12.212
-/+ Veränderungen der Forderungen, Rechnungsabgrenzung und sonstiger Posten	-1.308	-7.251
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten und übrigen Rück- stellungen, soweit nicht der Finanzierungstätigkeit zuzurechnen	2.459	5.798
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>15.146</b>	<b>-5.723</b>
<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-5.734</b>	<b>-1.838</b>
<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>-4.853</b>	<b>6.650</b>
<b>Veränderungen der liquiden Mittel</b>	<b>4.559</b>	<b>-911</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	2.452	2.727
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	7.011	1.816

### Textilgruppe Hof AG

Fabrikzeile 21

D-95028 Hof/Saale

Telefon 49 (0) 92 81 / 49-0

Telefax 49 (0) 92 81 / 49-216

vorstand@textilgruppehof.com

www.textilgruppehof.com